

Antrag auf finanzielle Unterstützung an dem Stupa des HU-Berlins.

Antragsteller: Antira-Referat

Projekt: Rassismus im deutschen Bildungssystem

1.KURZFASSUNG

Diskriminierung und Rassismus an deutschen Schulen und Hochschule zeigt sich in vielen Aspekten und Bereichen, wie z.B. die Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zeigt.

Das Antirassismus Referat des HU-Berlins organisiert nun seit Juni 2012 ein eigenes Seminar zu der Thematik Afrikabilder und Rassismus an deutschen Kita/Kila, Schulen, Gymnasium und Universitäten. Es findet von 20.bis 22.05 und von 27. Bis 29.05.2016 die sechste Edition der Veranstaltung und wir sind sehr stolz und zuversichtlich an die erfolgreiche Durchsetzung unserer Ziele, denn wir könnten das Interesse in die berlinere Hochschule bzw. Humboldt Universität zu Berlin steigern. Die steigende Anzahl an Teilnehmer führt uns dazu hartnäckig an unsere Vorhaben zu halten und weiter zu arbeiten. Jedoch wird wie jedes Mal finanzielle Unterstützung benötigt.

Ziel unseres Seminares soll es sein, den Expert_innenkreis zu erweitern und Schüler_innen/StudentInnen selbst zu Wort kommen zu lassen, um ihre Erfahrungen zu teilen, Diskussionen anzuregen und Lösungsstrategien aufzuzeigen und alle diese in ihren Beteiligungsrechten zu stärken.

Im ersten Schritt geht es darum Wissen und Erfahrungen in Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden auszutauschen sowie sich zu vernetzen, das Bewusstsein von Schwarzen und anderen diskriminierten Menschen innerhalb der Hochschule zu erwecken und sich gegenseitig zu stärken. Das Empowerment dieser Gruppen von Menschen und der Individuen steht hier im Mittelpunkt. Diese Veranstaltung soll sich noch stärker an den Opfer von Rassismus und Diskriminierung im Bildungssystem fokussieren.

Als zweiten Teil der Veranstaltung organisiert das Antirassismus Referat Vorträge, und Workshops, in denen wir gezielt die Uni-Behörde, Schulbehörde, Schulbuchverlage, Kinderbuchverlage, Kinderfernsehsender und andere Institutionen möglicherweise einladen, um öffentlich und politisch über Forderungen und Änderungen zu diskutieren und am Ende der Veranstaltung Vereinbarungen zur Verbesserung der Bildung den Umgang mit Rassismus festzuhalten. Um dies zu verdeutlichen wird es während der Seminare auch einen Workshop geben, der weitere unterstützende politische Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel offene Briefe an die Universitäts- und Schulbehörde. Die Verbesserung der

Bildungssituation für die Schwarzen und alle diskriminierende Gruppe oder Personen, sowie der Abbau von Rassismus und Stereotypen stehen hier im Mittelpunkt.

Die Zahl der in Deutschland lebenden Menschen mit afrikanischer Herkunft steigt jedes Jahr und liegt derzeit bei rund 1 000.000. In Berlin liegt diese Zahl bei ca. 12.000 Menschen, davon ca. 6.000 Kinder und Jugendliche. Nicht nur für diese Menschen, sondern für die gesamte Gesellschaft ist es wichtig, dass die Schulbildung positive, authentische und zahlreiche Afrikabilder frei von kolonialen Stereotypen verbreitet. Ferner ist es wichtig, dass SchülerInnen und StudentInnen über die verschiedenen Formen von Rassismus informiert werden, damit alle Menschen im Laufe ihres Lebens aktiv gegen diese diskriminierende Praxis vorgehen können. Dies bedeutet, dass alle Hochschule, Schulen und Kindergärten von sich aus aktiv gegen Rassismus und stereotype Afrikabilder vorgehen müssen. Kindergärten, die „Zehn kleine N...“ singen, Schulen, die weder Chinua Achebe noch Thomas Sankara unterrichten und ein Bildungssystem, in dem Schwarze Kinder 5 mal häufiger Hauptschulen besuchen als Gymnasien, müssen ein Ende haben – JETZT.

2. THEMENGEBIETE

- 1) Rassismus an Berliner Schulen/Hochschule - Analyse
- 2) Die Beschwerdestelle/Antidiskriminierungsstelle
- 3) Der Diskriminierungsfreie Unterricht
- 4) Rechtliche Rahmenbedingungen
- 5) Neo-koloniale Strukturen und Anti-koloniale Perspektiven
- 6) Die besondere Situation von Geflüchteten an der Hochschule
- 7) Empowerment/Antirassismus-Training
- 8) Perspektiven und Lösungsansätze

3. SEMINARABLAUF

Die Veranstaltung findet vom 20. Bis 22. Mai und vom 27. Bis 29.Mai 2016 statt und beinhaltet diverse Vorträge, Podiumsdiskussionen, Workshops, Theaterstücke, eine Junge Konferenz und ein Antirassismus/Empowerment-Training.

Freitag 20.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
14:00 – 14:15	Begrüßung	
14:15 – 15:45	Theaterstück	
16:00 – 18:00	Podiumsdiskussion	
16:00 – 18:00	Ausstellung	

Samstag 21.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:00 – 16:00	Jungenkonferenz	
16:00 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Antira/Empowerment- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Austellung	

Sonntag 22.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:15 – 12:30	Theaterstück	
13:00 – 14:30	Erfahrungsbericht	
15:00 – 15:45	Kurzfilm	
16:00 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Austellung	
10:00 – 18:00	Antirassismus/Empowerment- Training/Workshop	

Freitag 27.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
14:00 – 14:30	Input	
14:30 – 16:15	Vortragssession	
16:15 – 18:00	Podiumsdiskussion	
14:00 – 18:00	Ausstellung	

Samstag 28.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 11:00	Keynote	
11:15 – 12:45	Vortragssession/Workshopssession	
13:30 – 14:00	Kurzfilm	
14:15 – 15:45	Vortragssession/Workshopssession	
16:00 – 18:00	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Antirassismus/Empowerment-	

	Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

Sonntag 29.05.2016

Wann?	Was?	Wer?
10:00 – 10:45	Keynote	
11:00 – 12:30	Vortragssession/Workshopssession	
13:00 – 15:00	Podiumsdiskussion	
15:30 – 17:30	Podiumsdiskussion	
10:00 – 18:00	Antirassismus/Empowerment- Training/Workshop	
10:00 – 18:00	Ausstellung	

4. VERANSTALTUNGSORT

Raum 2097 Hauptgebäude der Humboldt Universität zu Berlin, UL 6
Auditorium des Grimm-Zentrums Bibliothek, Geschwister-Scholl-Str.3

5. FINANZPLAN

Der Finanzbedarf besteht im Wesentlichen aus den folgenden Teilen:

Anlage1: Kostenaufschlüsselung

Posten	Genaue Aufschlüsselung	Betrag
Honorare für ReferentInnen	Aufwandsentschädigungen für Referent_innen	3000€
Aufwandsentschädigungen/Honorare für Antira-TrainerInnen	Antira-TrainerInnen	1500€
Aufwandsentschädigungen für ModeratorInnen	6 Personen Pauschale für 6 Tage	1000€
Gebärdensprache DolmetscherInnen(Pauschale)	Für 3 Personen Pauschale Für 6 Tage	1200€
ÜbersetzerInnen(Pauschale)	Für 3 Personen Pauschale Für 6 Tage	1500€
Fahrtkosten	Fahrtkosten, Transport und Benzinkosten für Vor –und Nachbereitung, ReferentInnen Und die Ausstellung	2500€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV	1152,9€

Ausstellung	6 Tage Ausstellung (Konzeption und Begleitung)	800€
Unterbringung der ReferentInnen		1000€
Layout	Flyer, Plakate und Programmheft	350€
Druckkosten für Bewerbung	Flyers, Plakate und Programmheft	600€
Dokumentation: Video & Bilder- Aufnahme	Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen pauschal	1500€
Übersetzungsgeräte	Digi-Wave Konferenzanlage	1500€
Verlegungen		800€
Technikbetreuung	Technikbetreuung	658,8€
Live Streaming	Pauschale für 3 Tage	700€
Reinigung		263,12€
Sicherheit		499,2€
Gesamt:		20.953,24€

Anlage2: Auflistung beantragte Posten an dem Stupa der HU

Posten	Genauere Aufschlüsselung	Betrag
Aufwandsentschädigung Referent_innen	Aufwandsentschädigungen für ReferentInnen	2025€
Aufwandsentschädigung für Antirassismus/Empowerment- TrainerInnen	Aufwandsentschädigungen für TrainerInnen x 4 Tage	1000€
Aufwandsentschädigung Für die Ausstellung	6 Tage Ausstellung (Konzeption und Begleitung)	400€
Technikbetreuung	Technikbetreuung	351,36€
Aufwandsentschädigung Moderation	4 Personen Pauschale 6 Tage	1000€
Layout	Für Flyer, Plakat und Programmheft	350€
Kinderbetreuung	3 Personen für 10,98 Euro/Std nach StudTV	1152,9€
Dokumentation: Video & Bilder- Aufnahme	Audio- und Videoaufnahmen, Betreuung der Audio- und Videotechnik. 2 Personen	1000€

	pauschal	
Fahrtkosten(Eine Teil)	Für die ReferentInnen	1000€
Aufwandsentschädigung DolmetscherInn	Für 3 Personen Pauschale Für 3 Tage	1000€
Aufwandsentschädigung Gebärdensprach	Für 2 Personen Pauschale Für 3 Tage	800€
Unterkünfte/Übernachtung		1000€
Livestreaming		500€
Reinigung		263,12€
Gesamt:		11842,38€